

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0141/08	Datum 19.03.2008
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	08.04.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.05.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.06.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2007 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2007 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.723.395,56 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 413.855,28 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 413.855,28 EUR an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg auszuschütten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Wandersleb, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
 - für das Geschäftsjahr 2008 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
		2008				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
		keine						
								2008
Euro	Euro		Euro		Euro			

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	
Mehreinn.:	x			Mehreinn.:				Mehreinn.:			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr				Jahr		Euro	
mit		Euro		mit		Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
1.87900.21000.2											
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	31.12.2008
--------	------------

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch
----------------------------	--	-----------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) für das Geschäftsjahr 2007 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse“ (Seite 9) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 413.855,28 EUR (Vorjahr: 475.051,07 EUR) ab. Die Verringerung des Jahresergebnisses bei deutlich verbessertem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist auf die gestiegenen Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zurückzuführen. Die Erhöhung der Ertragssteuern hat ihre Ursache in dem Verbrauch der steuerlichen Verlustvorträge sowie in der Anpassung der Steuerrückstellungen für die Vorjahre. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2007 ist das Jahresergebnis um rd. 272 Tsd. EUR besser ausgefallen.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

„Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Umsatzerlöse im Geschäftsjahr um 5,0 % gesunken

Der Rückgang der Umsatzerlöse von 7.777 Tsd. EUR auf 7.391 Tsd. EUR resultiert bei um 109 Tsd. EUR gestiegenen Umsätzen mit Eigenbetrieben insbesondere aus gesunkenen Umsatzerlösen aus dem Rahmenvertrag mit der Landeshauptstadt Magdeburg (-276 Tsd. EUR) und Leistungen gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg außerhalb des Rahmenvertrages (-216 Tsd. EUR). Die Landeshauptstadt Magdeburg als 100 %ige Gesellschafterin ist mit Umsätzen in Höhe von 6.109 Tsd. EUR in 2007 weiterhin der Hauptkunde der Gesellschaft.

- Operatives Ergebnis verbessert

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2007 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 810 Tsd. EUR (Vorjahr: 434 Tsd. EUR) erzielt. Wesentliche Ursache für diese Verbesserung sind die gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge und die gesunkenen Betriebsaufwendungen.

- Erhöhung der Bilanzsumme

Die Erhöhung der Bilanzsumme um 596 Tsd. EUR ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf den Anstieg des Anlagevermögens (+155 Tsd. EUR), auf den gestiegenen Forderungsbestand (+160 Tsd. EUR) sowie auf den Anstieg der liquiden Mittel um 288 Tsd. EUR zurückzuführen. Auf der Passivseite resultiert die Erhöhung der Bilanzsumme aus dem Anstieg des Eigenkapitals um 371 Tsd. EUR bedingt durch das Jahresergebnis 2007 sowie dem Anstieg des Fremdkapitals um 225 Tsd. EUR.

- Eigenkapitalquote 57,7 % (Vorjahr: 57,2 %)

Das bilanzielle Eigenkapital zum 31. Dezember 2007 beträgt 3.303 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.932 Tsd. EUR), was einer Eigenkapitalquote von 57,7 % entspricht.

- Finanz- und Liquiditätslage

Die Liquiditätslage ist weiterhin stabil, was in der Verbesserung des Nettogeldvermögens (Finanzmittelfonds zuzüglich Forderungen, abzüglich kurzfristiger Rückstellungen und Verbindlichkeiten) um 145 Tsd. EUR auf 2.289 Tsd. EUR zum Ausdruck kommt. Die Cash Earnings sind mit 1.131 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.511 Tsd. EUR) weiter positiv. Die Geschäftsführung führt im Lagebericht aus, dass auf Grund bisher zurückgestellter Investitionen in den nächsten Jahren Liquiditätsabflüsse auf die Gesellschaft zukommen werden.

- Zukünftige Chancen und Risiken

Die Geschäftsführung hebt im Lagebericht hervor, dass neue gesetzliche Regelungen für kommunale Verwaltungen und ihre Auswirkungen auf den IT-Bereich sowie sinkende Finanzbudgets in den Verwaltungen einen ständig zunehmenden Kostendruck auf die kommunalen IT-Dienstleister ausüben. Im Lagebericht nennt die Geschäftsführung Ziele für das Jahr 2008, die zur Sicherung des Unternehmens mit einer erfolgreichen Entwicklung erreicht werden müssen. Die Geschäftsführung rechnet für das Jahr 2008 mit einem positiven Jahresergebnis.

Zusammenfassend stellen wir gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

583.874,91 EUR

Stand 01.01.2007	637 Tsd. EUR
Zugänge	141 Tsd. EUR
Abschreibungen	-194 Tsd. EUR
Stand 31.12.2007	<u>584 Tsd. EUR</u>

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen eine Software für ein VPN-Netzwerk (41 Tsd. EUR), eine Software zur Archivierung (16 Tsd. EUR) sowie Erweiterungen der Software Einwohnermeldeamt MESO (14 Tsd. EUR).

Sachanlagen**1.112.064,93 EUR**

Stand 01.01.2007	904 Tsd. EUR
Zugänge	757 Tsd. EUR
Abgänge	-2 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-547 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2007	<u>1.112 Tsd. EUR</u>

Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um Anschaffungskosten für einen Zentralrechner (314 Tsd. EUR), Rechnerkomponenten (150 Tsd. EUR), Netzwerkkomponenten (100 Tsd. EUR), Server (79 Tsd. EUR) und Anlagen im Bau (53 Tsd. EUR) für eine noch nicht fertig gestellte Telekommunikationsanlage der Feuerwehrleitzentrale Mitte. Die Abgänge zu Restbuchwerten betreffen die Verschrottung von veralteter Rechentechnik.

Waren

5.298,42 EUR

Diese Position besteht aus EDV- und Kommunikationsgeräten die in 2008 an die Landeshauptstadt Magdeburg weiterverkauft werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**296.238,53 EUR**

Die Forderungen betreffen IT-Leistungen und bestehen in Höhe von 169 Tsd. EUR gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg.

Sonstige Vermögensgegenstände

236.624,39 EUR

Diese Bilanzposition betrifft im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (133 Tsd. EUR) und gegen die Landeshauptstadt Magdeburg aus Gewerbesteuerüberzahlung (91 Tsd. EUR).

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**3.329.387,18 EUR**

Von den Bankguthaben entfallen 2.599 Tsd. EUR auf Termingeldanlagen.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**159.907,20 EUR**

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Wartungsverträge, Miete für EDV-Systeme und Fremdleistungen, die dem Folgejahr zuzurechnen sind.

Passiva*Gezeichnetes Kapital*

900.000,00 EUR

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist alleinige Gesellschafterin. Auf Grund des Ausscheidens des Mitgeschafters (icubic AG) durch Kündigung zum 31.12.2005 wurde am 26.01.2006 die Herabsetzung des gezeichneten Kapitals der Gesellschaft von 1.000.000,00 EUR auf 900.000,00 EUR beschlossen. Mit der Eintragung ins Handelsregister am 21.05.2007 wurde der Herabsetzungsbetrag in Höhe von 100 Tsd. EUR der Kapitalrücklage zugeführt.

Kapitalrücklage

1.989.413,56 EUR

Die Kapitalrücklage resultiert im Wesentlichen aus der städtischen Sacheinlage und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf Grund der v. g. Herabsetzung des gezeichneten Kapitals.

Jahresüberschuss 413.855,28 EUR

Der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 475 Tsd. EUR wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 06.06.2007 in Höhe von 432 Tsd. EUR mit dem Verlustvortrag verrechnet und in Höhe von 43 Tsd. EUR an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg ausgeschüttet.

Steuerrückstellungen **258.501,86 EUR**

	31.12.2007	31.12.2006
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
Gewerbsteuer	244	51
Körperschaftsteuer	14	26
Solidaritätszuschlag	1	1
	<u>259</u>	<u>78</u>

Sonstige Rückstellungen 1.504.854,30 EUR

	31.12.2007	31.12.2006
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Altersteilzeitverpflichtungen	645	679
- Übriger Personalaufwand	241	259
- Ausstehende Rechnungen	207	46
- Abschluss- und Prüfungskosten	123	116
- Garantie	74	0
- Jubiläumswendungen	66	134
- Tantieme	20	30
- Übrige	129	137
	<u>1.505</u>	<u>1.401</u>

Die Rückstellungen für die Verpflichtung zur Zahlung von Altersteilzeitleistungen betreffen sechs (Vorjahr: sechs) Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Altersteilzeitvertrag (581 Tsd. EUR; Vorjahr: 581 Tsd. EUR) und zwei (Vorjahr: drei) potentielle Altersteilzeitanwärter (64 Tsd. EUR; Vorjahr: 98 Tsd. EUR), die gemäß Tarifvertrag einen Rechtsanspruch auf einen Altersteilzeitvertrag besitzen.

Gemäß der Betriebsvereinbarung über Jubiläumsgeld wurde eine Rückstellung für Jubiläumswendungen (66 Tsd. EUR; Vorjahr: 134) gebildet. Der Rückgang der Rückstellungen resultiert aus der Neufassung der Betriebsvereinbarung vom 20.12.2007 gültig ab 01.01.2008.

Die Abschluss- und Prüfungskosten resultieren insbesondere aus der Berücksichtigung der Kosten für die steuerliche Begleitung der Betriebsprüfung sowie aus der Erfassung der internen Abschlusskosten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 174.193,26 EUR

Die Restlaufzeit dieser Verbindlichkeiten liegt unter einem Jahr.

Sonstige Verbindlichkeiten 424.272,30 EUR

Diese Position enthält Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für Umsatz-, Lohn- und Kirchensteuer (98 Tsd. EUR; Vorjahr: 44 Tsd. EUR) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg für ausstehende Rabatzzahlungen (326 Tsd. EUR; Vorjahr: 277 Tsd. EUR).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

58.305,00 EUR

Diese Position betrifft bereits vereinnahmte Entgelte für noch zu erbringende Leistungen in den Folgejahren.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

7.390.879,81 EUR

	2007	2006
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Leistungen aus Rahmenvertrag LH MD	5.094	5.370
- Leistungen außerhalb Rahmenvertrag	1.015	1.231
- Leistungen an Dritte	484	505
- Leistungen an Eigenbetriebe	449	340
- Warenverkäufe	384	401
- Lichtwellenleiter-Bauvorhaben	67	53
- Sonstige Erlöse	0	1
abzüglich		
- Rabatte	102	124
	<u>7.391</u>	<u>7.777</u>

Die Verringerung der Umsatzerlöse aus Leistungen aus dem Rahmenvertrag Landeshauptstadt Magdeburg resultiert aus einem Nachtrag zur Rahmenvereinbarung.

Die rückläufigen Erlöse außerhalb des Rahmenvertrags mit der Landeshauptstadt Magdeburg ergeben sich aus geringeren Erlösen aus langfristigen Projekten, deren Erlöse in Vorjahren unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurden. Insbesondere wurden hierunter im Vorjahr Erträge aus Verträgen mit dem kommunalen Gebäudemanagement (72 Tsd. EUR) und der Stadtbibliothek Magdeburg (136 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die gestiegenen Umsätze aus Leistungen an Eigenbetriebe beruhen auf der in 2007 erfolgten Einführung der kommunalen Doppik in drei Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Magdeburg.

Sonstige betriebliche Erträge

407.955,34 EUR

	2007	2006
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Aufwandserstattungen Grundstücksgesellschaft	145	0
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	99	33
- Periodenfremde Erträge	66	31
- Sonstige Aufwandserstattungen	53	0
- Versicherungsentschädigungen	13	2
- Erträge aus Anlagenabgang	1	13
- Sonstige Erträge	31	16
	<u>408</u>	<u>95</u>

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden in 2007 Erträge aus einmaligen Aufwandserstattungen der Grundstücksgesellschaft Magdeburg Breiter Weg GmbH, Berlin, für Eigenleistungen ausgewiesen, die von der Gesellschaft im Rahmen des Umzugs im Dezember 2006 und Januar 2007 erbracht wurden. Der Anstieg der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultiert insbesondere aus der Auflösung der Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen in Höhe von 59 Tsd. EUR auf Grund der Neufassung der Betriebsvereinbarung zur Zahlung von Jubiläumsgeld.

Materialaufwand

1.692.997,97 EUR

	2007	2006
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Sonstiges	543	484
- Aufwendungen für bezogene Leistungen:		
Fremdleistungen	227	314
Software-Wartung	720	691
Hardware-Wartung	171	186
Reparaturen	35	38
abzüglich		
- erhaltene Skonti	3	2
	<u>1.693</u>	<u>1.711</u>

Personalaufwand

2.996.436,09 EUR

	2007	2006
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Laufende Löhne und Gehälter	2.467	2.275
- Anpassungen der Personalrückstellungen	-46	505
- Übrige	10	9
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	565	561
	<u>2.996</u>	<u>3.350</u>

Die Anpassung der Personalrückstellungen im Vorjahr betrifft insbesondere Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit. Die Gesellschaft beschäftigte 2007 durchschnittlich 55 (Vorjahr: 54) Mitarbeiter.

Abschreibungen**740.775,92 EUR**

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 23 Tsd. EUR. Der Anstieg ist auf die Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr und im Vorjahr zurückzuführen.

*Sonstige betriebliche Aufwendungen**1.652.939,83 EUR*

	2007	2006
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Mieten für EDV-Systeme	455	473
- Raummieten/Reinigungskosten	197	263
- Werbe-, Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	168	172
- Telefonkosten/Porto	147	162
- Leasingaufwendungen	125	124
- Strom/Wasser	90	58
- Zuführung zu Rückstellungen	89	0
- Fortbildungskosten	51	41
- Rechts- und Beratungskosten	48	77
- Versicherungen	42	46
- Abschluss- und Prüfungskosten	15	43
- Umzugskosten	0	103
- Sonstige	226	156
	<u>1.653</u>	<u>1.718</u>

Der Rückgang der Aufwendungen für Raummieten/Reinigungskosten betrifft die durch die Grundstücksgesellschaft gewährte mietfreie Zeit für das 1. Halbjahr 2007 im neuen Mietobjekt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**94.594,21 EUR**

Die Zinserträge resultieren insbesondere aus Bankguthaben.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**395.985,13 EUR**

Die Erhöhung der Ertragssteuern (Vorjahr: -42 Tsd. EUR) hat ihre Ursache in dem Verbrauch der steuerlichen Verlustvorträge sowie in der Anpassung der Steuerrückstellungen für die Vorjahre.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** führten im Wesentlichen unter nachfolgenden Punkten zu Feststellungen bzw. Hinweisen:

14. c) „Die Gesellschaft ist nicht in einen Konzern eingebunden. Jedoch besteht mit dem Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg ein Rahmenvertrag mit einem Umfang von jährlich 5.094 Tsd. EUR. Da für diesen Leistungsumfang keine Konkurrenzangebote vorliegen, können wir derzeit nicht einschätzen, ob die Konditionen des Vertrages angemessen sind. Für die übrigen Leistungen hat die Gesellschaft einen Preiskatalog erstellt, an den auch die Gesellschafter gebunden sind. Der Landeshauptstadt Magdeburg wird auf diese über den Rahmenvertrag hinausgehenden Leistungen ein Rabatt von 10 % gewährt.“

16. b) „Die Geschäftsführung beabsichtigt, durch eine verstärkte Vertriebstätigkeit im kommunalen Bereich neue Kunden zu gewinnen, um die Umsatzerlöse zu steigern. Insbesondere wird hierzu versucht durch die Einbeziehung von weiteren Kommunen in die Gesellschafterstruktur, dauerhafte Geschäftsbeziehungen mit diesen Kommunen aufzubauen, um Synergiepotentiale auszunutzen.

Durch ein Kostenmanagement wird weiterhin versucht, die beeinflussbaren Kosten zu reduzieren.“

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 01.04.2008 den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 413.855,28 EUR festzustellen und diesen in vollem Umfang an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg auszuschütten sowie den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates zu entlasten. Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, die Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen (5. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2007 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Aufsichtsratsbeschluss zum Jahresabschluss 2007 vom 01.04.2008 auszugsweise beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

- 1 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 2 Bilanz
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 4 Lagebericht
- 5 Beschluss 01/2008 der 1. Aufsichtsratssitzung vom 01.04.2008

